

Historische Delegierten versammlung

Am 27. März fand die 152. Delegiertenversammlung des Migros-Genossenschaftsbundes (MGB) statt. Dabei wurden die neue Verwaltung MGB gewählt und die ordentlichen Frühjahresgeschäfte behandelt.

Die Stimmung im Saal knisterte, als Präsident **Kurt Pfister** rund 200 Delegierte und Gäste aus der ganzen Schweiz begrüßte. «Diese Delegiertenversammlung», meinte er in seinen Einführungsworten, «ist ja bekanntlich mit grosstem Interesse und voller Spannung erwartet worden.»

Nach den Mitteilungen des Präsidenten wurde erwartungsgemäss die Traktandenliste umgestellt: Anstelle des Geschäftes Jahresbericht und Jahresrechnung wurden die Wahlen der Verwaltung MGB für die Amtsperiode 2004 bis 2008 vorgezogen. Die Behandlung dieses Traktandums wollten die 103 stimmberechtigten Delegierten

und die «statutarischen Gäste» (Verwaltung MGB, Gottlieb-und-Adele-Duttweiler-Stiftung) unter sich ausmachen.

Wichtige Wahlen

Mehr als vier Stunden Zeit nahmen sich die Sitzungsteilnehmenden, um über die Wahlvorschläge zu diskutieren, die vorgeschlagenen Mitglieder der Verwaltung zu wählen oder Gegenvorschläge einzubringen. Im Zusammenhang mit der Wahldiskussion nahm **Claude Hauser** auch Stellung zu den verschiedenen in den Medien aufgeworfenen Fragen der Abgangschädigungen.

Anschliessend erläuterte **Pierre Arnold**, Präsident der Gottlieb-und-

Adele-Duttweiler-Stiftung, den Delegierten seine Auftritte in verschiedenen Medien ebenfalls im Zusammenhang mit Abgangschädigungen. Es sei seine Aufgabe, immer wieder an die Thesen von Gottlieb Duttweiler zu erinnern, die eine solide und transparente Migros fordern.

Danach kamen die ordentlichen Frühjahresgeschäfte der Delegiertenversammlung an die Reihe.

Zuerst war der Jahresbericht MGB dran. **Anton Scherrer** fasste das Migros-Jahr 2003 nochmals in kurzen Zügen zusammen und zählte dabei auch ein paar Projekte auf, die letztes Jahr in Angriff genommen wurden und jetzt realisiert werden konnten. Beispiels-

weise das Migros-Leitbild, das neue «Migros-Magazin», das Ende Mai den «Brückenbauer» ablöst oder das Corporate Design mit seinen weit reichenden Folgen: neuer Schriftzug, neue Kleidung, neue Beschriftung der Filialen und der Lastwagen. Auch die Zusammenarbeit mit Le Shop und Migros-Shop gestaltete sich erfreulich.

Der Jahresbericht wurde von den Delegierten mit grossem Mehr akzeptiert.

Talsole durchschritten

Anschliessend erläuterte Finanzchef **Jörg Zulauf** in gewohnt eleganter und spritziger Art den Delegierten die konsolidierte Rechnung 2003 des Migros-Konzerns



Engagierte: Die Delegierten stimmen über ein Geschäft ab.

sowie die Jahresrechnung 2003 des Migros-Genossenschaftsbundes. Sein Fazit: «Das Umfeld im Jahr 2003 war nicht von solchen Schocks geprägt wie 2002, wir haben die Talsole durchschritten, aber der Konjunkturaufschwung lässt noch auf sich warten.»

Sowohl die Jahresrechnung des MGB wie auch die von der Verwaltung vorgeschlagene Verwendung des Bilanzgewinns hiessen die Delegierten einstimmig gut und erteilten im Anschluss an die Verabschiedung der Rechnung der Verwaltung und Generaldirektion ebenfalls einstimmig Entlastung.

Dank und Abschied

Nach der Wahl der Kontrollstelle MGB, ebenfalls für die Amtsperiode 2004 bis 2008, ging es darum, über die Neuregelung des Pensionierungsalters und die Verlängerung des Arbeitsverhältnisses abzustimmen. Beide Geschäfte wurden von den Delegierten mit einer klaren Mehrheit angenommen.

Für 44 Delegierte war diese Delegiertenversammlung die letzte. Es galt, Abschied zu nehmen. Präsident **Kurt Pfister** zog am Nachmittag um 15 Uhr sein Fazit: «Die-



VERWALTUNG MGB

Amtsdauer 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2008.

Die Verwaltung MGB wird von bisher 29 auf 23 Mitglieder verkleinert. Die Generaldirektion MGB scheidet mit Ausnahme ihres Präsidenten, **Anton Scherrer**, aus dem Gremium aus.

Präsident:
Claude Hauser

Präsident der Generaldirektion:
Anton Scherrer

Mitarbeitervertreter (2):
Harold Sacher
Daniela Suter (neu)

Externe Mitglieder (9):
Doris Aebi
Andrea Broggini (neu)
Josef Leu
Salomé Paravicini
Emil Rebmann
Thomas Rudolph
Ursula Schoepfer (neu)
Gabriela Winkler (neu)
Heinz Winzeler

Je ein Vertreter der zehn regionalen Genossenschaften.

Die vier Neuen:
Gabriela Winkler,
Andrea Broggini,
Daniela Suter und
Ursula Schoepfer
(v.l.n.r.).

Bilder Sandro Diener

Neues Flaggschiff für Ex Libris

An der Bahnhofstrasse in Zürich wurde der bisher grösste Multimedia-Shop von Ex Libris eröffnet.

Auf zwei Etagen und insgesamt über 500 Quadratmetern präsentiert der neue Laden ein riesiges Sortiment an Büchern, Filmen, Software, Games und natürlich Musik. Da kommen nicht nur die Fans von Pop und Rock auf ihre Rechnung: «Für den Bereich Klassik haben wir eine eigene Abteilung eingerichtet», sagt **Peter Bamert** (44), Geschäftsleiter von Ex Libris.

Der neue Laden liegt an der prominentesten Einkaufsstrasse der Schweiz, nur wenige Gehminuten vom Zürcher Hauptbahnhof entfernt. Neu ist auch das Bestellsystem, das Ex Libris an der Bahnhofstrasse erstmals testet. «Sollte der Kunde ein gewünschtes Pro-

dukt einmal nicht finden, kann er es, wie in einer guten Buchhandlung, durch das Personal bestellen lassen», erklärt Bamert.

Weil dieser Service aber nicht nur für Bücher, sondern auch für Musik, Filme, Software und Games angeboten wird, hat der Kunde Zugriff auf mehr als eine Million verschiedene Artikel – und das gemäss Bamert vielleicht schon bald überall in der Schweiz: «Wenn das Bestellsystem gut ankommt, prüfen wir dessen Einführung in allen 120 Ex-Libris-Filialen der Schweiz.» R.G.

ex libris
www.exlibris.ch



Mitten in Zürich:
Der neue Ex-Libris-Multimedia-Shop an der Bahnhofstrasse.

Bilder
Maja Burkhard

BESTELLTALON GESCHÄFTSBERICHT 2003

..... Exemplare Geschäftsbericht 2003

..... AG-Broschüre «Zahlen+Fakten»

deutsch französisch italienisch

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Einsenden an Versandservice Limmatdruck AG, Geschäftsbericht, Postfach, 8957 Spreitenbach. Auslieferung ab Mai 2004.

